

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

22. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenfreund“

Veranstaltung des 19. Januarfestes und des 20. Januarfestes der „Halle'schen patriotischen Männervereine“

Die Halle'sche Zeitung (Halle'scher Anzeiger) Nr. 210

Verlag des Verlagsanstalt (Halle'scher Anzeiger) Nr. 210

Verlag des Verlagsanstalt (Halle'scher Anzeiger) Nr. 210

Verlag des Verlagsanstalt (Halle'scher Anzeiger) Nr. 210

Verlag des Verlagsanstalt (Halle'scher Anzeiger) Nr. 210

Rechtsanwältliche Redaktionen

Dr. Rudolf Stettin (Halle) und Dr. Rudolf Stettin (Halle)

Dr. Rudolf Stettin (Halle) und Dr. Rudolf Stettin (Halle)

Dr. Rudolf Stettin (Halle) und Dr. Rudolf Stettin (Halle)

Dr. Rudolf Stettin (Halle) und Dr. Rudolf Stettin (Halle)

Dr. Rudolf Stettin (Halle) und Dr. Rudolf Stettin (Halle)

Neueste Ereignisse.

Berlin, 24. Januar. Der Kaiser und die Kaiserin statten gegen Vormittag dem Barenhausischen Verbleiben in der Reichspräsidenten einen Besuch ab, um die dort anwesenden Ehrenzeichen zu Geben in Anwesenheit zu nehmen. Die Majestäten trafen sich auch den großen Reichstag, eine Einführung Weisheit, seien und verließen das Barenhaus erst nach einhundertfünfzig Minuten.

Mit, 23. Januar. Anfolge des vieler Wertprozesses ist gegen den Anwaltmann Frankenthal und gegen den Kassationsdirektor A. D. Heinrich ein Verfahren wegen Steuerhinterziehung und gegen einen Zeugen im Wertprozess ein Verfahren wegen Meineids eingeleitet worden.

Auf dem Hauptbahnhof in München wurde gestern einer Schloßbesitzerin aus der Umgebung eine Handtasche mit 2000 Mark in Wert von 30000 Mark gefunden. Von dem Täter fehlt jede Spur.

Nom, 24. Januar. Nach Verübung großer Wechselläufungen in der Herzog von Coburg, ein Neffe des Kardinals Rampolla, mit einer Substanz aus Florenz geflüchtet.

Christiana, 24. Januar. Ein Bauer in Sidal, der von dem vorigen Monat in Sankt angetroffenen Halle zu Hause geflohen war, hat der brennenden Gestalt in Christiania geschrien, er habe am 21. oder 22. Dezember ungefähr 50 Mark von seinem Standort entfernt einen leuchtenden Gegenstand niedergelegt. Die deutsche Gestalt hat in Folge dessen darum erlitten, in der von dem Bauer bezeichneten Umgebung nachforschungen anstellen zu lassen. Die Gestalt selbst wird eine Selbstbestimmung abgeben.

Paris, 24. Januar. Die Seine steigt immer weiter. Der Präsi erklärte, die Verbindungen zwischen Charcuten und Fischen gänzlich unterbrochen, und die Lage werde sehr ernst.

Madrid, 24. Januar. Beim Empfang der Präsidenten des Senats und der Kammer aus Anlass seines Namenstages erklärte der König, es erlaube ihm mit Stolz, daß die Tapferkeit des spanischen Heeres neue Höhen der Zivilisation und dem freien Wettbewerb erschließen habe.

Madrid, 24. Januar. In Zuellos (Prov. Granada) wurde das Gefängnis durch eine Dynamitbombe schwer beschädigt und zwei Gefangene verwundet. Die Gefangenen waren die Mörder eines Mannes, dessen Angehörige sich auf diese Weise rächen wollten.

London, 23. Januar. Nach den 13 Winternächten bekamen die Arbeiter die Wahl: 217 Unionisten, 184 Liberale, 33 Vertreter der Arbeiterpartei und 67 Nationalisten. Die Unionisten gewannen 101, die Liberale 63 Sitze, die Arbeiterpartei einen.

Ottawa, 23. Januar. Ueber den Umfang des Eisenbahnunglücks auf der Canadian-Pacific-Bahn liegen nunmehr nähere Nachrichten vor. Der Unfall, in dem die Wagen hinabstürzten, war von einer 12 Zoll starken Eisschicht bedeckt, unter der liegt die Leiden der Reisenden von Tagher gelüftet werden. Die abgefahrenen Wagen sind ein Wagen mit Stubenwagen, ein Wagen erster Klasse und ein Wagen zweiter Klasse. Auch der Speisewagen entgleiste, aber die acht Insassen konnten sich retten. Die Zahl der Toten wird auf 45 geschätzt.

Weimarische Festtage.

Ueber den Einzug des Großherzogspaares in Weimar und den gefrigen Besuch des Kaisers wird uns folgendes gemeldet:

Weimar, 23. Januar. Der Sonderzug mit dem Großherzogspaar lief heute nachmittag um 3 Uhr pünktlich hier ein. Auf dem Bahnhof hatten sich die Staatsminister, der Regierungskommissioner, die Spitzen des Hofstaates, Abordnungen des Landtages etc. zum Empfang eingeladen. Nach Abfertigen der Ehrenkompanie begab sich das Großherzogspaar in den Fürstentum, wo die Begrüßung durch den Landtagspräsidenten und den Staatsminister stattfand. Darauf erfolgte unter Kanonendonner und Glockengeläute der Einzug in die Stadt. In der Ehrenpforte auf dem Bahnhofplatz begrüßte die höchsten Behörden das neuermählte Paar, das alsdann im offenen, als La Deumant bespannten Wagen durch die festlich geschmückten Straßen, die von rund 60000 Menschen besetzt waren, nach dem Schloß fuhr. Vom Bahnhofe bis dahin bildeten die Militär-, Gendarmerie- und Zornvereine, die Schützen, Studenten, Schützen und Zornvereine. Auf dem Schloßplatz nahm der Großherzog die Parade aber das Bataillon ab. Sodann begannen die bis Montag dauernden Hofgesellschaften. Das Wetter war trüb und unruhig.

Weimar, 24. Januar. Der Kaiser ist heute nachmittag 5 Uhr im Sonderzuge hier eingetroffen. Am Besuche befinden sich Bundesmarschall Freiherr von Sunder, Generaladjutant Generaloberst von Blesien, die Flügeladjutanten Oberstleutnant Freiherr von Senben und Major von Neumann-Goth, sowie Stadtrat Dr. Nieber. Zum Ehrenmitglied im Kommando: Oberst von Bismarck und der Flügeladjutant des Großherzogs Major von Hertz. Der Kaiser wurde am Bahnhof vom Großherzog empfangen und fuhr mit diesem nach dem Neßbenschloß. Hier fand um 6 Uhr Galaempfang statt, an der außer den Fürstlichkeiten u. a. Prinz Heinrich der Niederlande, der niederländische Gesandte Baron Gevers, der italienische Botschafter Baron de Bernabè, der österreichisch-ungarische Gesandte in Dresden Prinz zu Fürstenberg und der englische Botschafter Grafen teilnahmen.

Bei der Galafest erlieferte der Einzug des Hofes unter den Klängen von Wagner's „Einzug der Götter in die Warburg“. Voran führt der Großherzog mit der Großherzogin, der Kaiser

folgte mit der Mutter der Prinzessin Friedrich von Sachsen-Weimern. Im Begriffe des Wahles erobte sich der Großherzog zu folgendem Zuge:

„Euer Majestät haben meine Frau und ich auf das allerhöchste für den glüklichen Besuch, den Euer Majestät uns heute abstritten. Wir sind tief gerührt, daß Euer Majestät auf unserm Einzug gekommen sind, um meine Frau in ihrer neuen Heimat zu begrüßen, und höhererart über diesen Beweis treuer Freundschaft. Ich darf wohl sagen, daß auch alle meine lokalen Untertanen in Stadt und Land durch die Anwesenheit Eurer Majestät auf das tiefste und dankbarste bewegt sind. Meine Frau und ich werden dieses höchsten Besuchs mit Freude gedenken, und so bitte ich denn alle Anwesenden, mit uns die Gläser zu erheben, und der Unabhängigkeit der Kaiser und Reich Würde zu geben, indem wir rufen: Seine Majestät der Kaiser hurra! hurra! hurra! Die Waise spiele die deutsche Symphonie.“

Der Kaiser erwiderte auf den Toast des Großherzogs mit folgendem Trinkpruch: Ich freue mich aus tiefstem Herzen, meinen innigsten Dank auszusprechen zu dürfen für die freundliche Begrüßung und die Worte, die Du eben gesprochen hast. Es war mir ein Bedürfnis, an dem Festtage Eurer königlichen Hoheit, dem Einzug der Frau Großherzogin, hier anwesend sein zu dürfen, da ich gewohnt bin, von jeder Dir meine Teilnahme in Freude und Leid zu zeigen. Heute herrscht Freude in Thüringen und im weimarischen Lande, und dieser Freude mich anzuschließen, bin ich hierher geehrt. Ich nehme innigen Anteil daran, daß Du Weimar eine neue Jahresmutter wiedergerichtet hast, und dankbaren Blickes die Bevölkerung zu ihrem Fürsten an. Wo es Tränen zu trocken gibt, wo Hilfe in der Not zu bringen ist, da ist die Landesmutter vornehm, und da wird sie an ihrem Teile wirken. Die Stellung Weimars in der deutschen Geschichte verbindet es untrennlich mit der Entwicklung der Wissenschaft, anderer Sprache und der Dichtkunst. Und so hoffen wir, daß die Erinnerung an die großen Dichter und Denker, an den großen Olympier und die anderen herrlichen Gezeiten deutscher Männer, die hier hervorgerungen sind, durch Euer königliche Hoheit, die Frau Großherzogin gebet und gepflegt werden wird, wie von so vielen ihrer Vorgängerinnen. Trocken aus den grünen Hügel bei Eisenach blüht die Wartburg, und wenn demnach die Landgräfin seinen Einzug halten wird, so können wir dort droben seine Landgräfin begrüßen, die als stille, ständige Hausfrau die Erinnerung der Poesie, die dieses herrliche alte Schloß umschwebte, aufrecht erhalten wird. Zu all diesen Aufgaben gehört Gottes Segen und Gottes Hilfe, und die wünsche ich Euch beiden von ganzem Herzen, im Verein mit Euerem ganzen Volk. Möge Euch Euch beschließen auf allen Lebenswegen und Euch Euer Arbeit an Euerem Volk reich geeignet sein lassen. Das ist mein herzlichster Wunsch, mit dem ich mein Glas erhebe zu dem Waise: Seine königliche Hoheit der Großherzogin und Ihre königliche Hoheit die Großherzogin hurra! hurra!

Später erobte sich der Großherzog nach so folgendem Trinkpruch: Die Großherzogin und ich danken allen unsern lieben Bewundern, unsern Freunden und Gästen herzlich, daß sie durch ihr abdrückendes Erdrücken bei unserm Einzug ihrer warmen Teilnahme an unserm Glück Ausdruck verliehen haben. Wir heißen Sie alle bestens willkommen, erheben unsere Gläser und trinken auf das Wohl aller unserer hohen Gäste.

Nach der Zahl wurden die Verdienste in das Großherzogliche Hofkalendar, wo „Berichtigungen“ von Des Reich und der letzte Akt von „Sommerabendstraum“ gegeben wurden. In der großen Halle hielt der Kaiser Gerle im Foyer, wo er verschiedene Persönlichkeiten durch Ansprachen auszeichnete, u. a. den Schloßhauptmann der Warburg, v. Crona, und den Rektor der Berliner Universität Professor Erich Schmidt. Um 11 Uhr fuhr der Kaiser, vom Großherzog begleitet, zur Bahn, um nach Berlin zurückzukehren.

Während des ganzen Sonntags herrschte das schönste Winterwetter. Der Andrang des Publikums aus Weimar und Umgebung war ein gewaltiger.

Die englischen Wahlen.

Bevor das endgültige Ergebnis der Parlamentswahlen in England feststeht, werden noch einige Tage vergehen, aber mögen auch die Liberale schließlich unter Führung der Arbeitervertreter und der irischen Nationalisten in der Mehrheit bleiben oder im allergünstigsten Falle ihre Unabhängigkeit von den Iren behaupten, an der Tatsache eines starken Rückgangs der Liberalen auf der bisherigen Majorität ist nicht mehr zu zweifeln. Schon bei Sommerabend hatten die Unionisten ca. 70 Mandate mehr erobert, als im Bestandsstand in der letzten Legislaturperiode war, während die Liberalen ca. 190 Mandate an diesem Bestande fehlen. Auch die Arbeiterpartei und die Iren müssen noch eine Reihe von Mandaten erringen, wenn sie in alter Stärke ins Unterhaus einziehen wollen, aber aller Wahrscheinlichkeit nach wird das geschehen und der Liberalismus somit der allein leidtragende Teil sein.

Für den so großen Umschwung in der öffentlichen Meinung Englands muß notwendig eine kräftige Grundvorlesung. Als vor vier Jahren die Liberalen die größte Majorität erobert hatten, die je eine Partei seit der Reformvergebung von 1832 besaß, da wurde als Ursache der Niederlage der Konservativen deren Finanzpolitik und die dadurch erregte Reform

einer Abkehr vom Freihandel vorgegeben. Die Rüsse Chamberlains demütigten das britische Volk und trieben dieses in Massen den Liberalen zu. Chamberlain meinte freilich unter dem Einbruch des 1906er Wahlergebnisses, die Zolltarifreform sei das einzige Mittel gegen die Gefahr, mit denen der britische Handel und die britische Arbeit bedroht seien, das Volk habe sich nur vorübergehend irreführen lassen und es werde unweidmütig wieder umkehren, um den Unionisten zum Siege zu verhelfen. In diese Voraussetzung ist eingetroffen, und hat die Schutzpolitik eine so große Zahl von Freunden gewonnen? Wir glauben letzteres nicht, zumal die Wirtschaftspolitik im jetzigen Wahlkampf keine erhebliche Rolle gespielt hat, vielmehr sind von den Konservativen Klagen über andere Momente in den Vordergrund gedrungen worden. Wie die Gefahr haben sie den breiten Massen vorgebildet, unter dem liberalen Regiment sei die Herrschaft Englands zur See bedroht, mit immer neuen Flotten man sie die „deutsche Gefahr“ an die Wand, und die wieder die Mene, mit der das geschah, blieb nicht ohne Eindruck auf das urteilsschwächere Volk. Eine stille, aber um so intensiver agitatorische Arbeit muß das Wahlergebnis vorbereitet haben, und jedenfalls ist die hierfür gewährte Zeit von den Konservativen weit besser ausgenutzt worden als von den Liberalen, die sich vielleicht ihres Sieges gar zu sicher fühlten. Die Siegesübermacht mag ihnen am meisten verhängnisvoll geworden sein, was sich jede Partei, nicht nur in England, zur Lehre dienen lassen kann.

Eine volle Würdigung der britischen Wahlen und der Momente, die zu ihrem Ausfall beigetragen haben, kann erst beim Vorliegen des Gesamtergebnisses erfolgen. In dem Augenblick, da wir dieses schreiben, sind noch ca. 150 Mandate zu bejahen, der bisherigen Mehrheit blieben also noch Genuß, aber die Stellung des liberalen Kabinetts im Unterhause wird unter allen Umständen eine erhebliche Schwächung erfahren, die um so sicherer ins Gewicht fällt, als das Oberhaus in seinem überwiegenden Teile konservativ ist.

Unser Handelsverkehr mit Frankreich.

Neben den wirtschaftlichen Beziehungen zu Nordamerika stehen diejenigen zu Frankreich bei uns im Vordergrund des Interesses, denn auch die französische Republik hat sich mit einem neuen Zolltarif ausgerüstet, der dem Hochzollsystem weitere Konsequenzen macht und sich nicht als eine einfache Revision des bisherigen Tarifs, sondern als eine vollständige Neugestaltung darstellt. Wie am Donnerstag im bayerischen Abgeordnetenhaus der neue französische Tarif als sehr ungünstig für die Industrie Bayerns bezeichnet wurde, so erliefert man darin eine Schädigung des deutschen Exports überhand, was auch aus der kürzlich veröffentlichten Mahnung der Reichsregierung hervorgeht. Die am Abschluß Frankreich beteiligten Handelsvertreter haben sich nun, auf die künftige zwischen französischen Vorschläge bei Geschäftsabstimmungen Rücksicht zu nehmen.

Der an die im Laufe der Zeit von verschiedenen Seiten ergangenen Mahnungen, in Paris bei der Festlegung des neuen französischen Zolltarifs die deutschen Interessen zu vertreten, dürfte die Reichsregierung nach Möglichkeit entprochen haben, und die handelspolitischen Beziehungen begünstigen sicherlich diese Schritte, aber im allgemeinen sind uns doch Frankreich gegenüber hinsichtlich des wirtschaftlichen Verhältnisses die Hände gebunden. Auf die Verwertung der Höhe des von Frankreich auf unsere Ausfuhr zu tragenden Zollabgabs vermögen wir kaum einzuwirken, wenn die Republik nur ihrer im Artikel 11 des Frankfurter Vertrages übernommenen Pflicht nachkommt, und die gleichen Vergünstigungen zu geben, die sie Belgien, England, Holland, Oesterreich-Ungarn, Rußland und der Schweiz gewährt, was bestimmt auf Gegenseitigkeit zu beruhen hat. Immerhin liegt es doch im Interesse beider Länder, bei der Zollgesetzgebung auf einander eine gewisse Rücksicht zu nehmen, wie sie z. B. in der durch den Bundesrat erfolgten Ermäßigung des deutschen Zolls auf Schaumwein, Wein, Kognak, liqueure etc. im vorigen Jahre zu finden ist. Man darf doch erwarten, daß im Laufe der Jahre der gesunde Menschenverstand an der Seite die Oberhand gewonnen hat und Frankreichs Zollpolitik zum eigenen Schaden der Republik nicht mehr allein durch das Vertrauen geleitet wird, Deutschland zu schädigen, wie das früher der Fall und noch vor einigen Jahren in der Erhöhung des Zolls auf schweizerische Eisenfäden zu ersehen war, wodurch die deutsche Stahlerzeugerindustrie getroffen werden sollte. Das Nachlassen der politischen Spannung und hier vielleicht mehr und mehr seinen Einfluß auf wirtschaftlichem Gebiete aus, zumal Frankreich bei dem Vermehren, seine Produkte, namentlich Wein, in größerem Maße als bisher in Deutschland einzuführen, unter Entgegenkommen braucht.

An der Seite möchte man schon lange die Weitzbegünstigungsklausel des Frankfurter Friedensvertrages gegenüber wissen, der eine behauptet, durch die größere Spezialisierung des neuen deutschen Zolltarifs und durch die von uns abgeschlossenen neuen Handelsverträge habe die Weitzbegünstigung auf dem deutschen Marke für Frankreich wesentlich an Bedeutung verloren, aber das hätte nicht, denn der weitaus größte Prozentab zollpflichtiger französischer Waren genießt bei uns die Weitzbegünstigung. Deutschland hat seinen Grund, an den bei

Anfahmen bei jeder Witterung.

Berlin, 23. Januar. Der Präsident der Kammer hat...

Konstantinopel, 22. Januar. Die Kammer hielt auch heute...

Rußland

Petersburg, 22. Januar. Der Prosch wegen der...

Asien

Tokio, 22. Januar. Vor Jahren hat Japan Antwort auf...

Lokales

Der Stadtrat unserer Provinzialverfassung...

meinerkündlicher Weise das Leben und die Entfaltung dieser...

Der Saale-Elbe-Kanal. Die Weisung Nationalgesellschaft...

Der neue Kanal ist auch in der hiesigen Gegend gelegen...

Stadttheater. Sammerjäger Anton von Nov ist bereits...

Neues Theater. Am Dienstag findet eine Wiederholung...

Seitiger Leiter des Hagen-Verbands. Nicht nur semigen...

Schauspielführer. Hofrat Anton Hartmann, als Angeer...

Vertreter Theaterkreis. Ein neuer Herr von Herbert...

Vertreter Theaterkreis. Ein neuer Herr von Herbert...

Vertreter Theaterkreis. Ein neuer Herr von Herbert...

Vertreter Theaterkreis. Ein neuer Herr von Herbert...

Vertreter Theaterkreis. Ein neuer Herr von Herbert...

Vertreter Theaterkreis. Ein neuer Herr von Herbert...

Vertreter Theaterkreis. Ein neuer Herr von Herbert...

Vertreter Theaterkreis. Ein neuer Herr von Herbert...

Vertreter Theaterkreis. Ein neuer Herr von Herbert...

Vertreter Theaterkreis. Ein neuer Herr von Herbert...

Vertreter Theaterkreis. Ein neuer Herr von Herbert...

Vertreter Theaterkreis. Ein neuer Herr von Herbert...

Vertreter Theaterkreis. Ein neuer Herr von Herbert...

Vertreter Theaterkreis. Ein neuer Herr von Herbert...

Vertreter Theaterkreis. Ein neuer Herr von Herbert...

Sammer getragenem wirtlichen Kunstgenuss erwarten, kann der...

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Die allgemeine Interessieren, das Herrn Generaldirektor Dr....

Handel und Verkehr.

• Berlin u. Säbner, Mt.-Ges. Halle a. S. In der Aufsichtsrats-Sitzung wurde nach vorläufiger Bilanzierung und reichlicher Verhandlungen beschlossen, am 1. März 1910 einzutreten. Der Generalversammlung wird eine Dividende von 12 Prozent (wie im Vorjahre) auszusütten. Außer der Erzielung der Regularien wird die Verwaltungen zu Punkt 4 der Tagesordnung berufen, ihr die Ermächtigung zu erteilen zur Veräußerung der in Halle der Gesellschaft gehörigen 277 Aktien, einzutreten, die Generalversammlung wird die Veräußerung der Aktien zu dem Preis von 120 Mark pro Aktie zu beschließen. Ein weiterer Beschluss der Verwaltung ist die Veräußerung der Aktien zu dem Preis von 120 Mark pro Aktie zu beschließen. Ein weiterer Beschluss der Verwaltung ist die Veräußerung der Aktien zu dem Preis von 120 Mark pro Aktie zu beschließen.

• Deutsche Petroleum-W. in Berlin. Die Gesellschaft erzielte in 1908-09 aus Beteiligungen einen Gewinn von 1 000 000 M. (1 149 287 M.) und auf Zinsenkonto 110 877 M. (41 326 M.). Die Sandlungen wurden abgelehnt 98 480 M. (111 257 M.). Die Abrechnungen sind im Anhang 3456 M. (0 M.). (Einschließlich 112 542 M. (109 395 M.) Vortrag ergab sich hiernach ein Reingewinn von 1 222 284 M. (1 188 731 M.), der die Verteilung von wiederum 5 Prozent Dividende gestattet, während 144 574 M. vortragen werden sollen.

• Westfälische Fabrik, H. G. in Muenen i. S. Der Vorstand der Gesellschaft war in der Lage, in der gestern abgehaltenen Aufsichtsratssitzung einen günstigen Abschluss vorzulegen. Es wurde beschlossen, am 1. Februar d. d. nächsten Monats eine Generalversammlung der Aktionäre in Muenen zu beschließen, die eine Dividende von 16 Prozent (i. V. 12 Prozent) vorschlagen wird. Der Aufsichtsrat wird die Abrechnung der Gesellschaft für 1908-09 mit dem Bilanzsumme von 1 222 284 M. (1 188 731 M.) zu beschließen. Ein weiterer Beschluss der Verwaltung ist die Veräußerung der Aktien zu dem Preis von 120 Mark pro Aktie zu beschließen.

• Sächsischer Zuckerverein, H. G. in Chemnitz. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Prozent (i. V. 8 Prozent) vorschlagen. • Sächsischer Zuckerverein, H. G. in Chemnitz. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Prozent (i. V. 8 Prozent) vorschlagen. • Sächsischer Zuckerverein, H. G. in Chemnitz. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Prozent (i. V. 8 Prozent) vorschlagen.

• Sächsischer Zuckerverein, H. G. in Chemnitz. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Prozent (i. V. 8 Prozent) vorschlagen. • Sächsischer Zuckerverein, H. G. in Chemnitz. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Prozent (i. V. 8 Prozent) vorschlagen. • Sächsischer Zuckerverein, H. G. in Chemnitz. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Prozent (i. V. 8 Prozent) vorschlagen.

• Leipziger Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

• Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung. • Weizener Brauereibetriebe. Acquisitio von 22 Januar, mittags 1 Uhr. Die Breite verließen sich erste Rollen (einf. Provision, Gantage) um 1/2 Frei Leipzig gegen das Jochlung.

Berliner Börse, 22. Januar 1910.

Table with multiple columns listing stock prices, exchange rates, and market news for Berlin on January 22, 1910. Includes sections for 'Börse', 'Bankdiskont', and 'Warenpreise'.

Preussischer Landtag.

Arbeitsnachweis.

Am 18. Januar. Die zweite Beratung des Staats. Die Etats der Rente, des Kron-... Am 19. Januar. Die dritte Beratung des Staats. Die Etats der Rente, des Kron-...

Der Etat der Wärmeverwaltung wird hierauf ohne Debatte genehmigt, ebenso eine Reihe kleinerer Etats.

Der Gesetzentwurf betreffend Veränderung der Landgerichtsbezirke in Ost- und Westpreußen, wurde an die verläufige Kommission verwiesen.

Es folgt die Wahlprüfung der Interpellation des Zentrumsbüro über den Arbeitsnachweis in Ostpreußen.

Staatssekretär Eshoff: Der bisherige Zustand der Arbeitsvermittlung durch Agenten hat zu vielfachen Missständen geführt.

Die Arbeiter erlangen leicht den paritätischen Arbeitsnachweis, während es früher für die Arbeiter durch die Arbeitgeber sehr schwierig war.

Die Vorschläge der Regierung sind im wesentlichen die gleichen, wie sie es verprochen haben, so wenig schon die einfache Arbeit der Arbeitgeber dazu, ihr Versprechen zu erfüllen.

Die Ausführung des Arbeitsnachweises haben wir, unterliegt zuerst der Prüfung des Bundesrats. Ein Hindernis des Reichstages besteht nicht.

Die Ausführung des Arbeitsnachweises haben wir, unterliegt zuerst der Prüfung des Bundesrats. Ein Hindernis des Reichstages besteht nicht.

Die Ausführung des Arbeitsnachweises haben wir, unterliegt zuerst der Prüfung des Bundesrats. Ein Hindernis des Reichstages besteht nicht.

Mrs. Franke-Walzenburg (freiw.): Wir können die Haltung der Regierung nur billigen. Bei dem vorliegenden Arbeitsnachweis besteht die Gefahr, daß er von den Arbeitern kaum benutzt wird.

Mrs. Keiner (Soz.): Die Unternehmer wollen gar keine Verbindung mit den Arbeitern. Sie betrachten den Arbeitsnachweis als Mittel gegen sie.

Mrs. Ambsch (Str.): Wir begrüßen die Rettung der 6 auf der See durch den Reichstag.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Aus der Angelegenheit.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Der erfolgreiche Besuch einer Badeparlamentarierin veranlaßt, die zur Fertigstellung der Räume des Saalgebäudes müssen die Schichten noch in höherem Maße untergebracht werden.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Mrs. Weimer (nat.): Die Sozialdemokraten sind der Meinung, daß der Zentralverband der Industriellen generell eine Verurteilung der Sache aussprechen sollte.

Werkzeuggeschäft, ausgehend, sofort zu liefern. Tel. u. B. 3882 a. b. Sp. 68. 21.

Stellen finden, 2-5 Mark, zu verdienen. Wer den Stellung sucht, sende die Zeitschrift...

Herren aller Stände, Reisende gesucht. Nach 1 Monat, 1000 Mk. Zins...

Siberische Existenz, Suche für ein elektrisches Geschäft. 10000 Mk. Zins...

Junge Leute, 18-24 J., 5000 Mk. Zins. Suchen eine Stelle...

Platzvertretung, Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen, Halle, Magdeburg. Einem erstklassigen, von Weisk. nicht untergeordneten...

Erfurt und Thüringen, Inspektor. Zur Folge werden sollen die in der Branche ausübenden...

Grosses sicheres Einkommen, hat berittene Reittiere. Bei den Reitern...

Reisenden, welcher möglichst für jede u. starken Ertücht. u. Materialkenntnis...

Vertretung, Von einer erstklassigen Firma (Aktiengesellschaft) wird zur Übernahme ihrer gut honorierten...

Bureauvorsteher, der Notariat sofort für auswärts gerichtete Angebote. U. 1871 an Fr. Erndt, 65. Platz...

Jünger Kaufmann, Maschinenfabrik, firm in Steyr. Maschinenfabrik, firm in Steyr...

Suche Landwirtssohn, welcher mit Verstand umzugehen weiß. Landwirtssohn, welcher mit Verstand...

Suche Landwirtssohn, welcher mit Verstand umzugehen weiß. Landwirtssohn, welcher mit Verstand...

Reisender, für Kohlen-Großhandlung. p. j. gef. Offert. Bedingung: schon get. Offert. mit Angabe d. bis...

Jung. gew. Schreiber, der bereits in Anwaltsbüro beschäftigt gewesen ist, sucht Dr. Kessler, Rechtsanw.

Horizontal-Bohrer, f. med. Bohr- u. Fräsen gesucht. Preis u. f. 8449 a. d. Grp. d. St.

Sattlergerichte, Reparatur ger. Lederreife. rümen in bauernde Bekleidungs- gef. Offert. u. N. 2. 3227

Suche Landwirtssohn, welcher mit Verstand umzugehen weiß. Landwirtssohn, welcher mit Verstand...

Hausmann, für Mietshaus gesucht. Rinder- lotz ältere Leute möglich. Preis...

Krankenschwäger, für die Station 1. Feb. gesucht. Krankenschwäger, für die Station...

Arbeiter-Familie, mit nur langjähriger Wirtin. Mann, welcher gut Wirt sein. Wirtin...

Suche Landwirtssohn, welcher mit Verstand umzugehen weiß. Landwirtssohn, welcher mit Verstand...

Suche Landwirtssohn, welcher mit Verstand umzugehen weiß. Landwirtssohn, welcher mit Verstand...

Walhalla-Theater

Direktor u. Chefreg.: Paul Büttgen.

Ab heute Montag den 24. Januar

6 Schönheits-Abende.

Hochsensationelles Gastspiel der

Nackttänzerin Mary Deba

in ihrem unvergleichl. Tanzopfer

a) Menott v. Bocherini, b) Orientalische Fantasie v. Deba, c) Wiener Walzer v. Strauss.

Der Berliner Hofballenzer ist über 170 Kilo in Reinen König. Opernbauer zu Berlin. Mary Deba tanzt wunderbar. Obwohl sie mit fast unerbittlich nackter Körper ihre Tänze darbietet, ist keine ihrer Darbietungen unedelt und können Bakfische und jüngste Damen an den Vorstellungen teilnehmen. Diese werden sich für die Grazie in der Bewegung ihres Tanzes lebhaft interessieren.

— Hierzu das glänzendste Programm. — Ab heute

20 Haley Juveniles.

neuer Spielplan.

Auf die tiefste Wunsch der Herren Studierenden noch einmaliges Auftreten von

Jos. Menöi.

60 junge Damen werden noch zu einem Reigen für den

Walhalla-Maskenball

Dienstag den 1. Februar stattfindet.

Abendung mittags 12-2 Uhr erbeten.

Loge zu den fünf Türmen (Albrechtstrasse).

Freitag den 28. Januar 1910, abends 8 Uhr

II. Lustiger Abend

von

Bozema Bradsky.

Am Klavier: Kapellmeister Hans Richter vom Leipziger Stadttheater.

Grottrian-Steinweg Nachf.-Fügel aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

— Vollständiges Programm an den Anschlagssäulen. —

„Bozema Bradsky ist alles: sie ist Sängerin, Dissona, Schauspielerin. Man muss die Bradsky gesehen haben, um zu wissen, was Vortragskunst ist: gemimte, gesungene, gelebte Vortragskunst.“

Eintrittskarten zu 3.10, — 2.10 — 1.55 u. 1.05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.

Kaisersäle: Morgen (Dienstag), abends 8 Uhr

Konzert der Pariser Primadonna Louise Mancini

von der Grossen Oper in Paris.

— Vollständiges Programm an den Anschlagssäulen. —

Billetverkauf: Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Konzert-Etablissement

Wilhelmsgarten

Täglich

Grosser Rheinischer Bockbierbrunn.

Apollo-Theater.

Zel. 183. Direktion: Gustav Poller. Zel. 183.

Anwidererlichste letzte Woche des großartigen Januar-Programms.

Täglich volle Häuser!

Die ganze Stadt spricht von dem telepathischen Belphegoren

E. Bellini

Eingig in der Welt existierend!

Gespieltes des

Rhein. Possen-Theaters Schmitz

Die tollste aller Vorleser:

Die fromme Helene.

Lachsalve auf Lachsalve!

u. die übrigen großen Attraktionen.

Privatangelstellte!

Dienstag den 25. Januar, abends 9 Uhr im Augustiner-Bräu, Mittelstr.

■ Versammlung und Vortrag ■

über das Thema: Die Pensionsversicherung der Privatbeamten. Begründung, Wünsche u. vorläufige Lage. Referent: Betriebsleiter J. Reif-Feipzig. Jeder Privatangehörige ist willkommen.

Vereinigung für Pensionsversicherung der Privatbeamten auf staatl. Grundlage.

Grand Hotel Berges.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers wird Donnerstag den 27. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr beginnend, ein

Festmahl an kleineren Tischen

im Weisalon stattfinden. Zu diesem Festmahl wird die aus den Künstler-Abend-Konzerten wohl-aufgenommene Kapelle unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Tolleletti konzertieren. Vorabstellungen auf einzelne Tische werden hierzu noch angenommen. — Tel. 810.

Cabaret!

Kaisersäle.

Heute abend Vorstellung.

Kurzes Gastspiel von Dr. Heinrich Caspary, Sänger zur Laute.

Ausserdem Auftreten von 8 erstklassigen Cabaret-Typen.

Anfang 9 Uhr.

Neu! American Bar Neu! bis 2 Uhr nachts geöffnet. (Grossstadtbetrieb.)

Skat Magenbitter, Skat

ist ein wohlgeschmeckender befördert die Verdauung u. ist appetitanregend.

zu haben in 1/1 Ltr. Flaschen 2.00 Mk., 1/2 „ „ 1.10 „ 1/4 „ „ 0.60 „ bei

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Restaurant zum Fiaker.

Dienstag den 25. ds. Mts.

Familien-Abend.

86 Lader ergeben ein Paul Reichle.

Theater-Verein „Deutsche Bühne“

Halle a. S.

Unser Maskenfest findet am Donnerstag den 3. Februar in den Räumen des Wintergartens statt. Der Vorstand.

Zum Eiskeller, Nikolaistrasse und Durchgang Neues Theater, Gr. Ulrichstrasse.

Dienstag den 25. Jan. karnevalistischer Abend.

Kapelle Seeger. Alles andere wie bekannt.

Zum Ausschank gelangt Rauchfuss' Book u. Pilsner, 4/10 15 Pf. Gebirg, Reich u. Neuen Theaters beider empfohlen. 52 Min. vor jed. Akt abzurufen.

Das beste Künstler-Ensemble spielt täglich von 4-12 Uhr im „Wintergarten“. 7 Künstler.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Dienstag: Stürmischer Baderfolg. Einjährig-Unfreiwillig.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Hofrat M. Richards.

Dienstag den 25. Januar 1910. Sonder-Vorstellung bei vollständig aufgehobenem Abonnement.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Einziges Gastspiel Anton van Roy.

Der fliegende Holländer.

Große Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regisseur: Theo Raven. Dirigent: Oswald Moritz.

Personen:

Daland, ein norwegischer Fischer Mar Dittbold, Denta, seine Tochter Olga Agloda, Erik, ein Räger E. Käsemann, Wang, Genes's Name Korje Gerbald, Der Steuermann Daland's Julius Barre, Der Holländer Anton van Roy, Wladimir, Räuber, Ort der Handlung: Zu der norwegischen Küste.

1. Akt: Sandwischsuche in Norwegen. 2. Akt: Zimmer im Hause Daland's. 3. Akt: Im Saal einer feinen norwegischen Kuffelstadt.

Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Mittwoch den 26. Januar 1910, Nachmittags: Volkstümliche Künstler-Vorstellung bei feinem Preisen.

Die Jungfrau v. Orleans.

Abends: Der fidele Bauer.

Nach Schluss der Vorstellung Erfrischungen mit feinem Ambig im

Weinhaus Broskowski.

Stadttheater Leipzig.

Dienstag den 25. Januar 1910.

Neues Theater. Tanzhusaren.

Altes Theater. Die Wildente.

Täglich Konzert von dem Rumänischen Künstler-Ensemble.

Dir. Negonescu. — Anfang 7 Uhr abends. —

Welt-Panorama, Gr. Leipzigerstr. 36.

Schwäbische Alb.

Hohenstaufen, Ruine Scharfenschloss.

Tonbild Bühne

Schmeerstr. 25

Kunst-Wissenschaft, Ernst u. Humor.

Mikroskopische Aufnahme der Zirkulation einer mit dem Erreger der Schlafkrankheit geimpften Ratte.

Experimente mit flüssiger Luft.

Das Leben in Abessinien.

Goldbergwerk in Grahamstown.

Gonbilder: 2 Arien aus Mignon.

Vieh- u. Inventar-Auktion.

Dienstag den 25. ds. Mts., vormittags 10 Uhr veräußere ich in Pflüg bei Lübbitz (früher Gohlisches Gut) wegen Aufgabe der Pachtung das folgende im besten Zustande befindliche lebende u. tote Inventar an:

11 Pferde, 50 Stk. Rindvieh, darunter tragende u. frischmilchende Kühe, Färse, Sprung- und kleinere Bullen, 1 Dampftraktor, Lokomobile mit ausgiebigem Röhrenstiel (Ranz) in sehr guter Beschaffenheit, 1 wunderbare Zimmermannsche Drillmaschine, 1 begl. Düngereuer (Patent Schülz), 1 begl. Hahnhacke, 3 Glattwalzen, 2 Ringelwalzen, 1 Wiegensäge, 1 Erzieher, 1 Windföge, 1 Hausröhrtmühle, 10 Afterwagen, darunter 4 15 Wagn-Plüge, 6 Paar Eagen, 2 Saalwagen, 6 Motor, 5 Kettenschleppen, 2 Getriebelinder, 1 Extrademoliermaschine, 1 Stremmelmaschine, 1 Rübenheber, 4 Treibher, 1 Gadmöschine, 22 Mistbestenfer, 1 große Partie Pferdegeschirre und Stallutensilien, 1 große Partie Pferde, 5 silberne Bettstellen und Leuchtblenden und verschiedene andere Wirtschaftsgenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Die Gegenstände sind gebraucht, Beschädigung deshalb von 8 Uhr an.

Oskar Knoche, best. Versteigerer, Halle a. S., Krausenstraße 27.

Oberpollinger.

Dienstag: Gr. Schweineschlachten.

Es ladet ergeben ein Bruno Bernhardt.

Zu Gesellschafts-Festen

Pralinee über 100 versch. Sorten, Jose und in eleganten Kartons zu soliden Preisen, nur reines, feinstes, eig. Fabrikat. Gr. Auswahl in Schokoladen- u. Fest-Tafel-Präsenten, nur Neuheiten.

Tafel-Dekorationen, Scherz-Pralinee, Koch- u. Haushaltsschokoladen, nur rein und gut, a Pfd. v. 75 Pf. an.

Kakao-Pulver

billiger gewordt, aus nur reinen, gesund. Bohlen, a Pfd. v. 30 Pf. an, sehr vorteilhaft f. Gastwirte.

Athée-Hong- u. gefüllte Malz-Bonbon, geg. Husten ärztlich empf.

Otto Voss, Schokoladen-Fabrik, Königsstr. 6 u. Leipzigerstr. 1.

Verpackungsfreier Versand nach auswärts. — 5 Prozent Rabatt. — Tel. 3414.

Vorteilhafter Einkauf für Landbewohner.

Restaur. Stadt Potsdam,

Deitzscherstrasse 60, empfiehlt kräftigen Mittagstisch, jeden Abend Stamm zu feinen Preisen.

Abends solido Skatgelanheit. Fritz Projahn.

Jeden Dienstag Schladtefest. Spez. Bratwurst a St. 10 Pf. a St. 10 Pf. Löhde, Eisenauerstraße 182.

Morgen Dienstag Schladtefest. Fr. Später, Rüdowstr. 198. Gef. Fleischbier.

Jeden Dienstag Schladtefest. Oskar Knoche, Robert Franzstr. 7.

Tuberkulose-Museum,

Gustafstraße.

Dienstag den 25. Januar 12 Uhr mittags: Besichtigung Prof. Frankl.

5. nachm.: Dr. Schumann, 6. Dr. Rammolt, 8. Dr. Urbatis, 9. Dr. Peters.

Schluß der Vorlesungen.

Oberpollinger.

Täglich Künstler-Konzerte. Abends Doppelpott zum Fritz. Wiener Ensemble Kostowsky.

Goldene Rose, Rannischstraße 19.

Dienstag den 25. Januar 1910 Schladtefest.

Dienstag Schladtefest. Emma Vogel, Gr. Wallstraße 21.

Morgen Dienstag Grosses Schlachtefest.

L. Höfer, Sophienstr. 42. Meine hochfeine Rot, Leber u. Schwarzwurst sind jetzt ab 1 Pfd. nur 1 Mk. Schulters u. Bratenfleisch a Rindfleisch 10 Pf.

Jeden Dienstag Schlachtefest. O. Grabann, Rannischstr. 3, Mittl. b. R.-Sp.-B.

Asphalt-Kerelbahn

nach einigen Tagen bei 11 Abends 3 U. H. Horn, Bahnhofsstrasse 42. Fernspr. 3538.

● Saub. Badofran nimmt noch ● Abhängen an Gabelstrasse 29, 11.

Tanz-Unterricht.

Der 11. Winter-Kursus meines Privat-Tanzkurses beginnt Mittwoch den 26. Januar in den Zehlfeld-Strassen, Geißstr. 42a. Gef. Anmeldungen erbitte in meiner Wohnung, Heidenburgerstr. 1, I.

Kleiner Zettel sowie Einzel-Unterricht zu jeder Tages- und Abendzeit anell und ficher. A. Fröbe, Tanzlehrer.

Schüler-Pensionat

von Th. Starke, Keesenbromade 5

bietet ausser gute Kost, gesunde Wohnung, Arbeitsstunden mit energischer Aufsicht, angenehme Abwechslung, besogt. Familienleben.

Am Roten Klist.

Ein Roman von der Anfel Sitt. von Hans Wotje.

Einem Augenblick dachte er daran, dem Kapitän Gold zu bieten, in der sicheren Annahme, daß der für Geld alles tat. Wenn er aber es des hehrwürdigen klammernden Augen dachte, dann wußte er, daß es den Tamens hier um mehr ging, als um Geld und Gut. Ihre Schande wollten sie rein waschen, geachtet wollten sie dastehen durch ihn. Eine Stellung in der Welt sollte er ihnen geben. Mißgünstiger sollte er sein an diesem grenzenlosen Betrag. "Nein und immer wieder nein!" rief er fast laut. "Und wenn ich zehnmal zu Grunde gehen sollte, wenn Tamen wirklich des Gift des Mißtrauens gegen mich hier auf der Anfel ansitzen, ich werde nicht weinen, und mit Mut teilte ich das Schicksal erwarten. Nie habe ich meinem Leben benutzt Unrecht getan. Niemals!"

Wer konnte das sein, jetzt, so spät, bei dem furchtbaren Wetter? Einem Augenblick ärgerte Geert noch. Dann griff er nach der Laterne und schritt hinaus. Wieder wurde der Klopfer gerührt. Geert riß die Tür auf. "Antje!" rief er entsetzt und doch voll heimlichen Jubels. "Antje!" Er zog sie ins Haus, die im tiefen Dunkel, von dem das Wasser herüber rann, vor ihm stand und unsäglich war, ein einziges Wort hervorzubringen. Mit bebenden Händen nahm Geert ihr die schwarze Wachsstocklampe vom Haupte und den Regenrock von den Schultern, und dann führte er die Wandfende in die Halle hin zu dem schlafenden Ramin, wo sie schon einmal geruht in der dunklen Sturmnacht, als sie ausging, dem Würder Ebera Nieschens zu suchen. Nun sah Antje auf dem Aluhohr, und Geert hatte die Spiralfeder entzündet, um Tee zu bereiten. Gesprochen hatten sie noch nicht ein einziges Wort, aber in seiner Brust lebte eine Flamme Seligkeit. Er hätte vor der stillen, blassen Frau niederfallen mögen, sein Haupt in ihren Schoß bergen und glückselig stammeln: "Ich liebe Dich, ach, ich liebe Dich, die Du endlich zu mir kommst, Du Einzige, Süße, Du Solde, Du Meine." Aber er tat es nicht. Er fragte nur leise: "Soll ich Ran Bundes rufen, Frau Antje? Soll ich Euch irrenden Kleider bringen?" "Nein danke, der Leinwand schützte mich genügend." "Wo kommt Ihr denn her?" fragte Geert bekommen, da Antje wieder schwieg. "Von Klist." "Hebers Watt bei dem Sturm?" "Ja, glücklicherweise hatte ich mein kleines Segelboot zur Hand, ich führe es sicher." Die schönen, kraftvollen Hände der Frau lagen still im Schoß. Geert dachte, daß sie glücklich und sicher führen müßten, wozu sie auch wollten. "Kann ich Euch irgenwie helfen, Euch dienen, Frau Antje?" fragte er leise. "Dah! Ihr Kummer? Ihr müßt, daß ich in jeder Not und Gefahr zu Euch stehe." "Das weiß ich, Herr, und darum bin ich gekommen, mitten in der Nacht, denn wer weiß, ob es morgen nicht schon zu spät ist, und das darf nicht geschehen," fließ Antje mit Anstrengung hervor. "Euch ist Leid widerfahren?" fragte Geert, und wollte nach ihren Händen greifen. "Sie entsog sie ihm rasch und nicht. "Ja, die rote Ede war bei mir." "Bei Euch?" fuhr Geert auf. "Was hat sie mit Euch zu schaffen?" "Sie verfolgte mich vom Hause bis ans Meer, so daß es kein Entkommen mehr für mich gab, sie lagte mir. — hier flodte Antje denn es wurde ihr schwer, ihr ganzes Glück zu entfallen — daß Henning Rintens mich heimlich verlassen wollte, um mit ihr zu entfliehen. Sie bereit den Plan, damit ich die Nacht überdauern sollte sie frei sein sollte von Henning Rintens, der nicht ohne die rote Ede gehen will." "Schamlos," marmelte Geert, "also sie verrät ihren Geliebten der eigenen Frau, weil sie andere Pläne hat?" "Antje nicht. Ja, und sie droht, wenn ich nicht Henning davon abbrächte, sie auf seiner Nacht mitzunehmen, daß sie Henning alle Würder von Ebera Nieschens anzeigen wird, um uns alle zu verurteilen." Entsetzt starrte Geert Antje an. "Sie weiß, Sie weiß, was wir nur vermuten, was mir gar nicht auszusprechen, gar nicht auszusprechen wagen? Dann, dann ist Henning Rintens verloren. Sie kennt seine Schwärmerei, wenn sie ihn abschießen will." "Das weiß ich, doch Sie hatte noch eine andere Drohung, aber sie betraf nicht mich, sondern Euch, Herr." "Mich?" fragte Geert leise, und eine dumpfe Angst kroch in ihm auf. "Ja, sie fürchtete mit Recht, wenn sie Henning nicht zu Willen wäre, Ihr würdet erfahren, daß sie Henning's Geliebte gewesen und könnte Euch dann von ihr meiden. Sie brachte, daß in dem Augenblick, wo Ihr es ablesen, sie zum Weibe zu werden, ihr Vater auch Gerüst geht, um Euch schmerzlos empfangen für etwas, was Euer Vater oder Ihr getan haben sollt, ich weiß es nicht." Geert biß sich in die Lippen. Die rote Ede wußte also schon,

Es wird aber höchste Zeit

dass Sie Ecksteins vorzügliche Cigaretten probieren



Eckstein's DA CAPO-Cigaretten von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden.

Stück 3, 3 1/2, 4 und 5 Pfg.



Zähne v. 2 Mr. an Umarbeiten v. 1.50 Mr. an 200 Zahn, Plomben von 2.00 Mr. an. Herm. Körber, Leipzigerstraße 21, I.

Alles franco durch ganz Deutschland! Neue Ware ca. 270-300 N. Kronen Voll... 50 Brath ob 60 Rollen ob u 10 i. Büdi... 100 Rollen ob. 70 Brath, 3. & 40 Brath, 29.

Bei Schlaflosigkeit nach geistiger und körperlicher Überanstrengung, Anstrengung, Ärger, Sorgen, allen nervösen Zuständen, wirken 1-2 Lothnerin-Pastillen (Wortschütz) überaus rasch und beruhigend. Nervin, garantiert frei von Morphin, Opium u. dergl. Giften. Besondere Lothlin (Hauptbestandteil: Nervin). Dose 30 in 20 Pastillen. Erhältlich in jeder Apotheke. Depot: Riesen- Löwen- u. Hohenzollern-Apotheke. Speculatus Zitronen, gut und billig. Ernst Weinhold, Rathenstr. 6.

Pilsee! hoch u. hoch gebraucht. Lerech, St. Ulrichstr. 33. Rasmaldinen - Oeldest.

Gewerbepark e. G. m. b. H. Halle a. S. Martinsberg 2, unmittelbar an der Hauptpost... An- und Verkauf von Wertpapieren... Vermietung von Schrankkabinen u. unter eigenem Mitversuchen der Mieter in der nach der neuesten Konstruktion erbauten diebes- und feuerstärkeren Stahlkammer.

Ziehung 5. Februar. -Schlesische Lotterie. Lose 1. 11 Lose = 10 Mark. Porto u. Liste 25 Pf. 3642 Gewinn. Gesamtwert Mark 60000 und 2000 Silbergewinne Mark 40000 und 20000 1. Hauptgewinn: 200000 Mark. 10000. Lose empfohlen und versandt Lud. Müller & Co. Bankgeschäft Berlin C., Breitestr. 5. Telegr.-Adr.: Glücksmüller. Lose hier auch bei allen bekannten Verkaufsstellen.

11 ff 2.60 prima reisch... 20... 40 neue ff... 20 neue ff... 60 prima... 1 Dose... 10 ff... 1 Bbl... B. Degener, Eiminienbude 159.

Hämorrhoiden! Magenleiden! Hautausschläge! Kostlos teile ich auf Wunsch jeden, welcher an Magen-, Verdauungs- und Stuhlerkrankungen, Blutausschlag, so wie an Hämorrhoiden, Flechten, offene Beine, Entzündungen etc. leidet... Dr. Kraschewitzer Klara, Wiesbaden, Volkerstr. 26.

um ihn zu vernichten, sie fing schon an, die Gerächte auszusprechen, die halb über die ganze Insel fliegen würden.

„Und warum seid Ihr hier, Frau Antje?“ fragte er erlitten und doch bellarmungsgleich. „Glaubt Ihr an meine Schuld?“

„Nein, nein, Herr, aber ich bitte Euch, ich liebe Euch an, unterschätzt Die Lamen nicht. Sie erreicht alles, was sie will, und sie kommt kein Mittel. Ihr aber, Herr, Ihr dürft nicht ihr Opfer sein. In einem ist es gerade genug, und um Euch zu vernichten zu retten kam ich hier. Ihr müßt fort, Herr, noch in dieser Nacht. Ihr müßt die Insel verlassen. Wenn Ihr bleibt, seid Ihr verloren, sobald Ihr Dies Anfinnen nicht erfüllt. Weßt Ihr von hier fort, so wird Die gar nicht daran denken, etwas gegen Euch zu unternehmen, weil sie auf Eure Wiederkehr hofft. Ich bitte Euch, Herr, geht auch heute, geht, so weit Ihr könnt, bringt Euch in Sicherheit, damit all das Böse Euch nicht treffen kann.“

„Sie hatte die gefalteten Hände an ihm aufgehoben, die er nun mit einem Inbuhalt warm umfaßte. „Antje“ legte er ruhig. „Antje, wie dachte ich Euch, um mich, die Ihr selber so schwere Sorge tragt. Ihr anglist Euch nicht, ich fürchte nichts mehr, jetzt nicht die rote Die und ihren Vater, seit ich das eine weiß, das Große, das Schöne, das Heilige, das eine Frau für mich gittert, der ich anbetend zu Füßen liege tief frühesten Augenblicke. Antje, ich liebe Dich!“

„Er lag vor ihr auf den Knien. Seine Arme umschlangen ihren Leib, durch den ein leises Sittern kam.“

„Erbarne Dich meiner“, schluchzte Geert auf, „ich habe ja nur immer Dich geliebt, damals schon, als Eren Dich liebte, und dann, als Du, um Dich für Eren zu opfern, Henning Ninkens nahmst, und auch zuletzt, als ich, um mich vor mir selber zu schützen, mich mit der Gräfin verlobte, was mich so elend, so grenzenlos elend macht.“

„Antje läßt gelassen Geerts umklammernde Hände. Kein Tropfen Blut war in ihrem weichen Gesicht, und ihre Arme bebten. „Komm zu Euch, Herr“, mahnte sie ernst und beherzigt. „Ihr träumt einen schweren Traum. Tut, was ich Euch rate. Verlaßt die Insel, wie ich auch die Insel verlassen werde.“

„Mit mir, Antje“, jauchzte Geert auf, „mit mir!“

„Nein, Herr, mit Henning Ninkens.“

Geert sah sie fastungslos an.

„Mit dem Mann, den Du selber für den Mörder unseres Eren hältst? Mit Henning Ninkens, mit dem Du keine Gemeinschaf mehr hast und haben kannst? Mit dem wolltest Du gehen. Antje, ich bitte Dich, befinne Dich doch!“

„Es ist meine Pflicht“, gab Antje tonlos zurück. „Wenn selbst eine Die ihn verläßt, so muß ich wohl bei ihm bleiben.“

„Antje“, bat Geert außer sich. „Antje, Geliebte, Einsige, ich bitte Dich, komm zu Dir. Was nicht Dir die Pflicht? Wenn es Die will, wird man ihn ergreifen, und Du wirst ungebunden elend sein, und das Schwerkste erdulden, was ein Leib nur erdulden kann.“

„Es ist meine Pflicht, mit ihm zu leiden“, gab Antje fest zurück. „Wenn ich mich von Dir verlaßt, wird ich auch Eren, den sie braucht sich dann nicht mehr vor Henning zu fürchten, daß er sie an Euch verrät. Ungehindert wird Henning seine Strafe ziehen, und ohne gepochliche Strafe wird er die Last tragen, wenn er die dunkle Tat wirklich beghnt. Und ich trage sie mit ihm.“

„Aber füllst Du denn nicht, daß Du dabei zu Grunde gehst, daß es eine tödliche Selbstopferung ist, die Dir niemand, auch Henning nicht, dankt?“

„Antje richtet sich hoch auf. „Ich tue nichts des Dankes wegen, Herr. Wenn ich mit Henning die Insel verläßt, wird ja auch Eren die rote Die eher in Frieden lassen, sie hat es mir selbst gesagt.“

„Wider Willen waren ihr die Worte entfahren. Geert aber ergriß wieder Antjes beide Hände und sah ihr innig in die großen, leidvollen Augen.“

„Nun leugne noch, daß auch Du mich liebst“, jauchzte er auf, „leugne noch, meinnetwegen willst Du das Opfer bringen?“

Antje schüttelte den Kopf. „Nein, meinnetwegen, entgegnete sie ernst. Ich habe schweres Altamt an Henning getan. Ich stieh ihn von mir, als er in Jammer und Not war. Ich war ihm keine Gefährtin in Freud und Leid, wie ich gelobt, sondern voll Weisung wandte ich mich von ihm, als ich meine, daß er Weisheit getan. Nur voll Geistes konnte ich an ihn denken, und ich hatte keinen anderen Gedanken, als ihn zu retten für seine rühmliche Tat.“

Die Kinder entzweiten die seinen Herzen und alles, was er

mir schittmes zugestigt, das zählte ich ihm beim, durch die schwebende Verachtung, mit der ich ihm begegnete. Wüßen sollte er die furchtbare Tat durch sein ganzes Leben hindurch, weil ich ihn nicht angetan burfte. Aber ich habe verhofft, daß ich kein Rechts zu richten hatte. Wer weiß, wie viele taufend Edelmänner Henning's Seele dort in den wilden Sturmesnächten leidet, wenn er hinausföhrt ans Meer? Nicht er allein trägt die Schuld, daß alles so gekommen, sondern auch ich, darum ist es meine Pflicht, mit ihm zu büßen, mit ihm zu leiden, wenn ich auch innerlich vor ihm schandere.“

„Antje, bat Geert die erregte Frau, „das ist ja Selbstverächtigung. Vertraue mir, gib mir ein Recht dazu, und ich made Dich und die Kinder von ihm frei. Henning wird nicht kommen, Dich zu halten, wenn ich mit ihm rebe. Gib mir ein Recht, Dich an meine Brust zu nehmen und Dich vor allem Leid zu schützen, ich bitte Dich!“

„Die rote Die fürchte ich nicht. Wie ein Sieger will ich vor sie hinretren und ihr ins Gesicht lochen, wenn sie ihre erniedrigenden Befehlungen durch die Welt jagt. In Deiner Liebe, Antje, bin ich fast, bin ich frei, bin ich mutig. Wäre ein Wort sage mir, daß Du mir gehören willst, daß Du mich liebst?“

Durch Antjes Gestalt ging ein Wehen.

„Ihr habt verhofft, Herr, daß Ihr gar nicht frei seid, Euch binbei das Schicksal an eine andere Frau.“

„Nein und immer wieder nicht.“ Sie zerriffte die Binde, die seine Stirne einschloß.

Antje stridete abwiegend die Hände gegen ihn aus. „Nein, ich will nicht, daß meinnetwegen eine andere leidet. Mein Weg liegt klar vor mir, er führt abseits von dem Euren.“

„Dann liebst Du mich nicht“, braunte Geert auf, „dann war Dein Herzschlag an dem meinen dort brüben in dem Raftorenwägen Lüge, dann hat Dein Auge gelogen, in dem ich es! Ich wohnia aufeudeuten lag, anders noch, als damals, da Du Eren Ninkens lochte, daß Du ihn liebst!“

Antjes Hand stülzte sich schwer auf die Tischplatte, nur wüßten hielt sie sich antreit.

(Fortsetzung folgt.)

Die Wirkung der Haemacolade. Berliner Hygiene G.m.b.H. Frankfurt a. Main.

Mein 2 1/2-jähriges Kind nahm niemals Kakao oder Schokolade, und da es auch Milch nur widerwillig trank, verordnete der Arzt ihm Haemacolade. Seitdem verweigert das Kind aber auch alles, was nicht Haemacolade ist. Es trinkt sie mit dem größten Schagen, und sein erster Ruf beim Erwachen ist: Haecolade. Ich reiche seit September Haemacolade, und hat sich das Kind, das sehr zart war, glänzend herausgemacht.

Pianos Flügel Harmoniums. Ritter Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S. Größtes Lager und Lehrinstitut der Provinz.

SAALE-Briketts sind die besten. Ringfrei! Ringfrei! Walter Trolle, Cammerwer 1. — Fernruf 1439.

Gegen Korpulenz. Vesol-Pastillen aus Fucus vesiculosus u. a. Fucusterten unter Zusatz mildtönd. Kräftigungsmittels frei von schädli. Chemikalien.

Vollkornbrot, 13% Rabatt. empfiehlt frei Haus Bäckereimeister, Karl Günther, Albersbergerstr. 104.

Wer liebt die rauche Fiametta ges. gesch. zu 3 Pfg. Zu haben in allen Spezial-Cigarrengeschäften. Cigarettenfabrik Alexandria Dresden.

Rätsel!!! Bitte sofort befehlen. Joe, Sie, ie, Uhr, mir, ne, ei, den, ke, Sen. Jeder, der obige Silben richtig gelegt zu sich einwendet, erhält nebenstehende reizend gelösnigte Todtes-Wanduhr, richtig gehend, bildliche Zierde zum Regn. Nachnahme u. 3 Mk. nach 60 Bg. für Lösung u. Nachnahmegebühr, zugelandt. Porto extra. Jed. Lösung lege ohne Ortsberechnung eine ferne Zufahrtspforte bei. Nichtglt. Retur. zurück. Emil Klucke, Sudestraße 448 a. März.

2,65 M. alles zusammen. 30 Büchlg. 1. H. Hat 35 Blattfahb. 60 Sprott. 20 Neilm. 40. Gold. Jede Gelech. H. Brath. Jede Neilm. 4. Weler, 10 M. Reiter. 1.80 Buch. H. 1. 1. H. Napp Neht. Swineminde 47. Dr. Oloam Geheirt; fchreibl: Nollmpe föhl. Blattfahb. noch best. fend. Elewid.

HANSA Puddingpulver ist das Beste! Mitternachts-Fabrik, "Hansa" Hamburg. Eng.-Niederlagob. Döben & Hornmann u. Gutsehob & Barnsteko.

Aufstellspiel gratis an Zarin. Das Beste für Schuhwerk, gibt herrlich. Glanz. Ueberall erhältlich. Engros-Niederlage: Adler & Co., Halle a. S.

Schleckerchen, weiches, feines und gefülltes Frühstücksgebäck. Göttingen in Göttingen, keine Entser mehr nötig. Täglich frisch zu haben in der Bäckerei von Felix Eler, März 50. Volkstschäch der Zukunft. Gut sitzende Korsetts, dauerhaft, Korsetts von 1.00-8.00 Mfr. empfiehlt H. Schme Nachl. Gr. Göttinger, 84.

Neocithin Nerven Nahrung. ist das einzigartige Lecithin-Nervennahrungsmittel empfohlen durch Aerzte u. Professoren. Belgisch-Broschüre in Apothek. u. Drogerien. Neocithin ist das beste Nervenmittel. Neocithin G.m.b.H. Berlin SW. 8. Preis: 100 250 500 E. 2.80 6.50 12.30. Tablet. 1.50. Neocithin 3 M. Depots: Drogerie Max Rädler - Drogerie Max Ott.

Nur über Minlos'sches Waschpulvers. sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt, größer als Seife oder Sefse und Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen. Minlos'sches Waschpulver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt blüende Weiße und völlige Geruchlosigkeit. Das 1 Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennig. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften. Engros bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

Eine ganze Armee Kinder ist groß gezogen mit Carl Kochs Nährzwieback. denn bei, in sehr wohlkühnend, heißt höchsten Nährwert, beider die Nährerznahme, häuft den Knochenbau, verhindert die Mindererkranktheit, als Weidheit, Stoffwechsl. u. c., da er die Bestandteile einer guten Milch mit den der Müttermilch eigenen Nährsalzen u. Phosphaten vereint. An haben in Läden und Paketen a 30, 20, 50 und 60 Bg. in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Unübertroffen bei Drüsen, Scrofeln, Blutmarm, Engl. Krankheit, Hals-, Lungen-Krankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächlicher Kinder empfohlen eine Kr mit Lahusen's Lebertran. Marke „JODELLA“. Der beste, wirksamste, beliebteste Lebertran. Leicht zu nehmen und zu vertragen. Preis Mk. 2.30 u. 4.60. Weisen Sie Nachnahmen zurück. Alleiniger Fabrikant: Apotheker WILH. LAHUSEN in BREMEN. Immer frisch zu haben in allen Apotheken. General-Depot in Halle a. S. Hirsch-Apothek, Markt 47.

Unser

Grosser Steingut-Verkauf

dauert nur noch einige Tage.

Während dieser Zeit offerieren wir aus einem enorm billigen

Gelegenheitskauf

Buchstabengläser mit Goldrand 15 Pf.

Scherzbecher mit Goldrand 32 Pf.

5000 Weingläser

M.BÄR

Halbkristall	Serie I	II	III
etc., glatt, grill. u. graviert	24	16	14

Grosser Posten Weinrömer 45

graviert, auf hoch. Fuß

Beachten Sie unsere Schausteller.

Grosse Ulrichstrasse 54.

Rabattmarken. Bestes Sparsystem

Wie schon durch Reklamemittel bekannt gemacht, wurde Anfang Januar nachstehendes „Ankünd.“ eröffnet, welches bereits vieler Tage in Tätigkeit steht.

Zur größten Zufriedenheit wurden Arbeiten ausgeführt in Hotels, Geschäftslokalen und einigen Privaten etc. Die Ausführung geschieht durchwegs sachgemäß und werden folgende Arbeiten übernommen:

Jeder Art Räume: Parkett- u. Linoleum-Bohlen u. -Reinigen, Fassboden- u. Linoleum-Oelen, Staubsaugen etc.

Es ist sehr zu empfehlen: für Hotels, Restaurants, Kaffeehäuser, Geschäftslokale, öffentliche u. schädliche Gebäude, sowie Privat-Häuser, Treppenanläufe etc. Durch diese Einrichtung wird mancher Unannehme erspart, wie Geld, besonders viel Arger und Erschöpfung des Klientenparties, außerdem von hygienischer Seite die größte Beachtung gewahrt werden muß.

Um eine rege Unterstützung dieses neuen Unternehmens wird höflich gebeten.

I. Hall. Parkettbohlen-Institut,
Institut für Fassbodenölen, -Bohlen, -Reinigen und Staubsaugen,
Halle a. S., Paradeplatz 2. Telefon 3463.

Dabei ist redigierwante bessere Herren weds Abonnementamtel octudt.

Damen-

Kopfwäsche (Shampooieren), moderne, einfache und feinste Frisuren.
Ondulation (Naturhaarpwellen) in extra lange Strähnen, Dreier, Zöpfe für neueste Turbanfrisuren. Haaröle, Modellen etc. etc.

E. Zeuschler,
Special-Damen-Frisier-Geschäft,
Maedeburgerstr. 65 (Hotel Berges).

Geheimnis des Erfolges
im Damenverföhr Nr. 2. — Buch über die Ehe mit 38 Abbild., Hart 3.50 nur 75 Pfg. Keine Familienliste! 170 Nr. nur 75 Pfg.
R. Oeschmann, Konigs D. 6.

Anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers bleiben unsere Kassen

Donnerstag den 27. Januar

von mittags 1 Uhr ab

:: geschlossen. ::

Vereinigung Hallescher Bankfirmen

Gegen Flechten

besondere u. trock. Schuppenflechten, Bartflechten, Hautausschläge, besonders auch gegen offene Wunden, alle Wunden u. bläsige Geschwüre hat sich als unerschütterliches altes Hausmittel seit vielen Jahren bewährt die echte Ripp-Flechtenbeule 1 Dose zu 1 u. 2. Garant frei von Säure u. giftigen Bestandteilen. Nur in Apotheken erhältlich. Versand nach auswärts nur in Dosen à 2 Laboratorium Leo, Dresden-A. Bestand: Germania 10,6, Terebinth 10,6, Vh. 0,16, 2. Depots: Hirsch-, Hohenzollern- u. Löwenapotheke

Ashby-Tee-London

Feinste echt englische Marke von den allerersten Kreisen bevorzugt
1/4 Pfd.-Pak. 0.70—1.45 Mk.
:: Probeposten gratis. ::
Hauptniederlage:

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31
Kaffeerösterei m. elektr. Betrieb.
Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Triumph französischer Kosmetik!

erhalten Sie durch **Elixir Cavalier.**



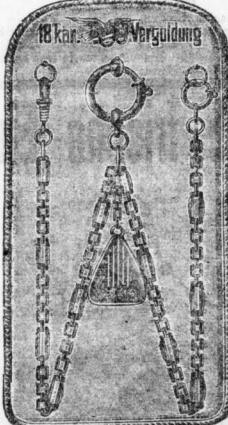
Ausserlich sicher wirkendes Präparat von Lavalloir, Paris. Preis pro Flasche Mk. 6.—. General-Depot von Lavalloir in Düsseldorf — Oberassel. Zu haben bei: Ludwig Grossmann Ngr., Gr. Steinstr. 17.

Zopf-Siebert, Leipzigerstrasse 33

bielt Ihnen die grösste Auswahl in Haararbeiten zu den billigsten Preisen. Mähen Sie genau auf meine Plakate!
Pilsener Hot, Straße 43.
Sonnabend Regelbahn frei.

Ein Wunder der Industrie! Noch nie dagewesen!

Wie meine Kundschaft urteilt:
Herr Otto Knope, Kiel schreibt:
„Heute Ihre werthe Sendung erhalten und teile Ihnen mit, daß ich damit sehr zufrieden bin, und wüßte mich nicht, wie Sie so etwas für den Preis liefern können, denn das ist ja ein Spottpreis, wo man sich nicht lange beirren, sondern ruhig bestellen kann, denn das muß so leicht sein zu haben.“
Da ich einen großen Bekanntheitsgrad habe, werde ich Sie in jeder Weise empfehlen. Ferner bitte ich um — etc.“
Herr Georg Denke, Vordorf schreibt:
„Angenehm bitte ich um Zusendung von 3 Stück Excelsior-Krawattenketten und um 2 Damenketten. Ich habe nun schon 26 Ketten von Ihnen bezogen.“
Herr Karl Biedel, Bismarckhütte schreibt:
„Die Sendung ist im besten Zustand und in meinem Besitz gelangt und bin damit äußerst zufrieden. Werde Sie in meinem Bekanntheitskreis bestens empfehlen. Ferner bitte um 6 Stk. Excelsiorketten.“
Herr Theodor Seidel, Gross-Strehlitz schreibt:
„Ich habe die Kette bei Herrn Rothhöppl hier gesehen, welcher sehr zufrieden mit Ihrer Sendung ist. Senden Sie mir sofort 15 Stück Herrenketten.“
Herr Heinz Hendricks, Altschrambeck schreibt:
„Schicken Sie mir sobald als möglich noch 6 Herrenkrawattenketten und 1 Damenkrawattenkette.“ Die Ware hat hier allg. Befall gefunden.“
Herr Wolfhagen, Schwand schreibt:
„Bitte um 6 Krawattenketten Ihrer Excelsior-Krawattenkette. War mit der ersten Sendung sehr zufrieden und werde Sie weiter empfehlen.“
Garantie: Annahme.



Zür nur zwei Mark

versende an jedermann meine soeben neu erschiene **Excelsior-Kavalier-Kette** mit 18 karätigem Gold

plattiert, keine sog. Feuervergoldete Kette. Meine Excelsiorketten sind äußerst dauerhaft gearbeitet und selbst von einem Fachmann von einer majestätischen Schöner zu unterscheiden. Ich lege für jede Kette **5jährige Garantie!** Garantiert ohne jeder Sendung bei.

Um diese Kette in allermeisten Kreisen einzuführen, gebe ich folgende Gegenstände vollständig gratis:

- 1 Paar hocheloc. Manschettenknöpfe mit neuester Patentmechanik
- 3 Stück ebensolche Vorhemdknöpfe
- 1 modernen Fingerring mit ff. Simbrillant
- 1 grossartig à jour gefasste Simbrillant-Krawattennadel
- 1 Patentschlüsselring
- 3 Stück moderne Postkarten von ersten Künstlern.

Alle diese 16 Gegenstände versende für den **tatsächlich fabelhaften Spottpreis von nur 2 Mk.** Bei Bezug von drei dieser Kollektionen füge ich ein sehr elegantes **Herrenportemonnaie gratis**

bei. Diefelbe Kollektion habe in noch eleganterer Ausführung zusammengestellt und kostet diese Garantie-Kollektion nur Mk. 3.—

Damenkollektion bestehend aus 1 Excelsior-Damen-Hals- u. Halskette mit 18 Karät. Gold plattiert, 1 Goldin-Kettenarmband, 1 do. Anhänger, 1 marm. goldin Brosche, 1 Paar Simbrillant-Dorings, 1 moderner Damenring, 1 Zahnreineffekt, 1 Patentschlüsselring und 8 moderne Postkarten, also 15 Gegenstände für nur Mark 3.—

Tausende freiwill. Anerkennungs-schreiben liegen aus.

Telegramm: Herr Schulz, Thurn: „Sofort Eilboten wieder 20 Stück.“
Herr Geheiter Schmidt, Erlangen schreibt:
„Beläge hiermit den Empfang Ihrer Sendung und kann Ihnen nur mitteilen, daß diese allgemeine Befall bei meinen Kameraden gefunden hat. Meinem Sie mir sofort 3 Stück Excelsior-Ketten.“
Herr Carl Weiskner, Freiloffing, schreibt:
„Im Besitz meiner Bestellung, teile Ihnen mit, daß die Ketten **großen Befall** gefunden haben, bitte daher mit noch 20 (also zwanzig) Kollektionen zukommen zu lassen.“
Herr Kurt Feus, Schönheide, schreibt:
„Habe Ihre Ware empfangen und gebe Ihnen hierdurch wieder eine kleine Bestellung. Senden Sie mir umgekehrt:
3 Damenketten
1 Herrenkrawattenkette.“
Herr J. Stolze, Dederau, schreibt:
„Senden Sie mir sofort 8 Ketten wie gehabt, per Nachnahme.“
Herr G. Siemer, Weimansfelde, schreibt:
„Nachbestellung von 6 Stück Kavalierketten. Die best. ersten Ketten hier großen Befall erzielt und habe ich gleichzeitig noch diese 6 Bestellungen erhalten.“
Nicht ausgefloffen.

Versandhaus **H. Wolf, Berlin NO. 55, Pasteurstr. 18 H. 40.**